

Positionen

im kunstpädagogischen Raum

Gemeinsamer Kunstpädagogischer Tag 2017
 des BDK e.V. Landesverband Brandenburg
 und des BDK e.V. Landesverband Berlin

17. November 2017

»Thema: Positionen im kunstpädagogischen Raum
 gemeinsamer Kunstpädagogischer Tag der BDK e.V. Landesverbände Brandenburg und Berlin 17.11.2017«

Positionen im kunstpädagogischen Raum

Mit der Einführung des neuen Rahmenplanes stehen wir vor den Herausforderungen der Konkretisierung. Ein sehr offenes, freies, möglicherweise ein als beliebig wahrgenommenes Feld gilt es zu beackern und den eigenen Standort zu finden. Den kunstpädagogischen und den realen Raum beschreiben, benutzen, benennen, abstecken, erobern. Dazu werden in den 6 Workshops Möglichkeiten eröffnet, damit die Teilnehmenden in gemeinsamer Arbeit zu den Konkretisierungen für kunstpädagogische Situationen gelangen.

Die BDK- Landesverbände Brandenburg und Berlin laden zur gemeinsamen Gestaltung dieses Tages ein.

© Foto: Birgit Hölmer, 2016.

Programm – gemeinsamer Kunstpädagogischer Tag 2017 BDK Brandenburg und BDK Berlin

Veranstaltungsdatum: 17. November 2017, 9.00 bis 17.30 Uhr

Veranstaltungsort: Friedenssaal im Großen Waisenhaus Potsdam, Breite Str. 9A, 14467 Potsdam

9.00 bis 9.30 Uhr	Anmeldung Come together
9.30 bis 10.30 Uhr	Eröffnungsvortrag mit Diskussion
11.00 bis 13.00 Uhr	Arbeit in den Workshops (Beschreibungen siehe Rückseite)
13.00 bis 14.00 Uhr	Individuelle Mittagspause
14.00 bis 16.00 Uhr	Fortführung der Workshops
16.30 bis 17.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops



Bitte
 ausreichend
 frankieren

Katja Frick

Filchnerstrasse 53
 14482 Potsdam

Impulsvortrag: Der Referenzrahmen in der Praxis

Referenten: Franz Billmayer und Ernst Wagner

Der Impulsvortrag präsentiert Beispiele, wie der Referenzrahmen im Unterricht (Entwicklung von Aufgaben, Unterrichtskonzepten sowie zur Bewertung von Schülerleistungen) eingesetzt werden kann.

Workshop 1: Was man mit einem Bild alles machen kann. | Leitung: Regina Pols

Im Mittelpunkt eines Lernszenarios steht ein übergeordnetes Thema. Im Kunstunterricht kann das ein Kunstwerk, eine Künstlerin oder ein Künstler, eine Frage, ein Material oder etwas anderes sein. Rund um dieses Thema gibt es Aufgaben, die unterschiedliche Interessen und Erfahrungen der Lernenden aufgreifen. Die Aufgaben sprechen verschiedene Lernertypen an und sind auf verschiedenen gestalterischen und sprachlichen Niveaus lösbar. Im Workshop werden wir ein Lernszenario entwickeln und praktisch erproben.

Bitte mitbringen: ein paar Kunstdrucke (Postkarten, Kalenderblätter...), Zeichenpapier, Zeitschriften, Schere, Klebstoff, Klebeband, Stifte, Schnur, Schachteln und alles, was sonst noch ein- oder zufällt.

Lerngruppe: Jahrgangsstufen 3- 6

Workshop 2: Action-Bound - ein multimediales Geländespiel | Leitung: Karina Piersig

Den Sozialraum „Rechenzentrum Potsdam“ ästhetisch erforschen, das heißt sich den Menschen vor Ort und ihren Geschichten, den Klängen und Bildern sowie seiner Bedeutung für die Stadt Potsdam annähern. Wir erstellen ein multi-mediales Geländespiel, um den Ort auch für andere erfahrbar zu machen, erlernen den Umgang mit der Action-Bound App und beschäftigen uns mit mediendidaktischen Prinzipien. Ziel des Workshops ist es, die App auch für eigene Kunstprojekte und an anderen Orten einsetzen zu können.

Bitte mitbringen: Kamera/ Smartphone (Übertragungskabel).

Workshop 3: Interventionen im Außenraum (des Geländes) oder Innenstadt | Leitung: Birgit Hölmer

Im Außenraum finden Interventionen in Potsdam statt. Dabei werden Klebestreifenreste von Stickern einer Druckerei benutzt, die von außen an Fensterscheiben oder glatten Flächen seriell spielerisch in Formen gebracht werden können. Es gilt mit dem Material zu experimentieren, einem Raum mit künstlerischen Mitteln zu verändern und mit Passanten zu kommunizieren. Die Interventionen finden unangekündigt statt. Orte der Interventionen: auf dem Gelände der Veranstaltung/ Stadtraum Potsdam
Abschlusspräsentation: ein Rundgang zu der einzelnen Intervention, fotografische Dokumentation und Präsentationen am Computer. Material: Klebestreifen

Bitte mitbringen: Kamera/Fotohandy (Übertragungskabel).

Workshop 4: Aufgaben entwickeln | Leitung: Franz Billmayer und Ernst Wagner

Verständlich gestellte Aufgaben, die Interessen von Schülerinnen und Schülern ansprechen und deren Kompetenzen weiterentwickeln helfen, sind das A und O eines erfolgreichen Kunstunterrichts. Gute Aufgaben machen das Unterrichten leichter und motivieren die SchülerInnen. Im Workshop diskutieren wir, wie interessante Aufgaben gestaltet werden, was eine gute Aufgabe ausmacht und wie Aufgaben zu benoten. Dazu analysieren wir zunächst eine typische Aufgabe aus dem Kunstunterricht und erproben dann Werkzeuge des Referenzrahmens zur Entwicklung und Bewertung von Aufgaben im Kunstunterricht.

Workshop 5: Als wir schreiben lernten | Leitung: Thomas Bratzke

Es wird der Versuch unternommen sich dem einstigen, persönlichen Erlebnis des „Schreiben Lernens“ in der Schule anzunähern und die damit verbundenen Assoziationsräume für eine gemeinsame Arbeit zu nutzen.

Unser Körper und vor allem unsere Hände haben ein Gedächtnis. Hände erinnern sich an die feinen Bewegungen, die nötig waren und sind, um eine Schulschrift (zum Bsp. Schulausgangsschrift) erstmals und nun - erstmals wieder - zu schreiben. Geschichten treten zu Tage. Wer war ich? Wo war ich?

Das Erleben des eigenen Schrift- und Formgedächtnisses dient den Teilnehmer_Innen als Impuls für künstlerische Äußerungen. Das können schriftkünstlerische Versuche auf Papier, Wand- und Fensterflächen sein, oder auch Transformationsversuche mit Hilfe von Video z.B. Interviews oder Geschichten.

Bitte mitbringen: Füller.

Workshop 6: Das Kleid, das T-Shirt, die Hose...und damit geht es weiter. | Leitung: Juliane Heise

Die Frage nach dem Material ist eine grundlegende Frage in der Kunst. Auswahl, Beschaffung, Transformation hängen davon ab. Aber auch aus einer Aktion, einer Handlung, einer Geste kann sich künstlerische Arbeit entwickeln. I

n dem Workshop wird es nicht um die Herstellung eines gezielten Produktes gehen, es geht um ein Bearbeiten von dem was da ist, in Interaktion mit dem, was kommt, was sich ereignet. Am Schluss wird etwas entstanden sein, das sich niemand zu Beginn vorstellen konnte.

Bitte mitbringen: Second-Hand Kleidung, Schnur, Wolle, Schere, Cutter, Papier (A3 und größer), Klebeband, Nähadeln, Stifte.

weitere Informationen auf unseren Websites www.bdkberlin.de | www.bdk-brandenburg.info

Anmeldung – gemeinsamer Kunstpädagogischer Tag 2017 BDK Brandenburg und BDK Berlin

Die Anmeldung erfolgt per Post oder E-Mail: katja.frick@kabelmail.de

Anmeldeschluss: 10.11.2017

Name/Vorname

Telefonnummer

Adresse

E-Mail

Arbeitsgruppenwahl Erstwunsch: Zweitwunsch: Die Belegung der Arbeitsgruppen erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

BDK-Mitglied Ja Nein

Tagungsbeitrag:

Für BDK-Mitglieder ist die Teilnahme an der Fachtagung kostenlos. Der Beitritt ist vor Ort möglich.

Tagungsbeitrag für Nicht-Mitglieder: regulär 30 Euro, ermäßigt für Studierende und Referendare (bitte entsprechende Nachweise mitbringen) 15 Euro.

Unterschrift